

SERIE: «Leben im Segen»

Thema: «Segen von geistlichen Vätern und Müttern»

CLZ Spiez | 30.07.2023 | Markus Bettler

In der Bibel hat Segnen eine sehr grosse Bedeutung. Wie ein Sprichwort sagt, «An Gottes Segen ist alles gelegen». Das ist nicht nur ein Sprichwort sondern Tatsache.

Da rief Isaak seinen Sohn Jakob und segnete ihn. V.4 Gott segnete Abraham; dieser Segen ging auf mich über, und jetzt gilt er dir und deinen Nachkommen.

1. Mose 28,1

Mit diesem gewaltigen Segen von seinem Grossvater Abraham und seinem Vater Isaak, lebte Jakob ein Leben lang. Als Jakob alt geworden ist, hat er seine Söhne zu sich gerufen, damit der Segen über Generationen weitergeht.

Jedem seiner zwölf Söhne sagte Jakob ein besonderes Segenswort. Es galt zugleich für die zwölf Stämme Israels, die von ihnen abstammen sollten.

1. Mose 49,28

Dieser Segen vom Vater im Himmel kam durch Christus zu uns. Er gilt nicht nur den biologischen Kindern, sondern jedem der an Jesus Christus glaubt. Geistliche Väter und Mütter sehen mehr in ihren geistlichen Kindern als diese selbst sehen können. Sie sehen eine grössere Berufung als ein durchschnittliches Leben zu leben. Weil geistliche Eltern mit dem Vater aller Vaterschaft, dem Vater im Himmel verbunden sind, zeigt dieser die grössere Berufung für ihre biologischen, oder geistlichen Kinder. Bei mir war es Ernst Gerber, der Bibelschullehrer, welcher meine Berufung erkannte. Er hat alles getan, damit ich in Gottes Bestimmung kam. Obwohl ich die Berufung schon seit meiner Kindheit in mir trug, brauchte es einen geistlichen Vater, welcher diese in mir freisetzte. Ohne diese Freisetzung bleiben leider einige Berufungen in den Startlöchern stecken.

Jakob sah prophetisch was Gott für seine Söhne für die Zukunft vorherbestimmt hatte. Diesen Segen sprach er im Glauben aus.

Juda, immer behältst du das Zepter in der Hand, Könige gehen aus deinem Stamm hervor – bis ein großer Herrscher kommt, dem alle Völker dienen.

1. Mose 49,10

Dieser grosse Herrscher ist Jesus Christus. Nun prophezeit Jakob 1800 Jahre im Voraus, dass von seinem Sohn Juda der Messias stammen wird. Dass aus dem Stamm Juda der Retter der Welt kommen wird, haben dann viele Propheten prophezeit.

Was wir heute prophetisch über unsere Kinder, oder geistlichen Kindern aussprechen, hat gewaltige Auswirkungen über Generationen. Vielleicht haben deine Eltern keinen Segen über dich prophezeit, aber nun bist du in einer Kirche mit geistlichen Vätern und Müttern, welche über dir prophezeien können, oder dich segnen können. In meiner Kleingruppe machen segnen wir einander einmal im Jahr und prophezeien was Gott uns für Eindrücke gibt. Die von Gott inspirierten Segensgebete sind weit grösser als die Person für sich selbst vorstellen

kann. Als Leiter schreibe ich Prophetische Eindrücke und Ermutigung an meine Kleingruppenmitglieder, damit sie zur vollen Entfaltung kommen.

Vielleicht hast du von deinen Eltern vor allem negative Worte, oder sogar eher Flüche erhalten. Genau davon können wir uns lösen, damit wir frei werden für den Segen. Letzten Sonntag, habe ich die Generationen Flüche gebrochen. Dann erhielt ich von Bettina folgendes Mail: «Am letzten Sonntag während deines Gebets, wo du die Flüche brachst, hatte ich folgenden Eindruck, den ich gerne mit dir teile. Ich sah, wie graue Stoffbänder von den Personen nach oben gingen. Während deines Gebets hörte ich buchstäblich, wie die Bänder zerrissen wurden. Zurück blieben kurze Reststücke, die jedoch am Ende weiss waren. Die Menschen waren nach deinem Gebet mit weissen Stoffbänder gegen oben verbunden».

Der Heilige Geist hat uns eine gewaltige Offenbarung gegeben, was in der unsichtbaren Welt abging. Weisse Stoffbänder symbolisieren Gottes Segen, mit dem wir nun verbunden sind. Hier im CLZ sind wir wie glaubensvolle «Leiserbrenner», die all das Negative und teuflische rausbrennen, damit Menschen unter dem vollen Segen Gottes leben können. Wir glauben, dass Gott jeden einzelnen zu viel mehr berufen hat als er sich vorstellen kann. Deshalb sprechen wir übereinander den göttlichen Segen aus, damit wir den weitergeben können. Wie mein geistlicher Vater Bert Pretorius über mir prophezeit, ist für mich zu gross und zu unfassbar. Es ist mehr als ich mir je vorstellen kann. Wie Bert an mich glaubt und mich in seinen Gebeten segnet, so segne ich euch als Gemeinde, damit der Segen weitergeht. «Ihr seid Glaubenshelden und Glaubensheldinnen. Ihr seid Männer und Frauen Gottes, welche die Pläne Gottes ausführen. Ihr werdet die Hölle plündern und den Himmel bevölkern»

Was geschieht bei dir, wenn du daran denkst, deine Kinder zu segnen und über sie zu prophezeien? Scheint es für dich noch Fremd, oder machst du das schon regelmässig. Der Segen von Müttern und Vätern ist sehr entscheidend für die Entwicklung der Kinder. Speziell der Segen von Vätern. Väter haben etwas zu geben, was sonst niemand geben kann. Andere können uns ermutigen, aber Väter haben ein Gewicht. Als Vater hast du die von Gott gegebene Autorität dein Kind zu segnen und dadurch seine Persönlichkeit zu stärken. Jedesmal wenn du deinem Kind sagst, ich bin stolz auf dich, ich liebe dich, du bist einzigartig, du bist schön, dann gibt das ihnen eine innere Sicherheit und stärkt ihre Persönlichkeit.

Als Vater trägst du diesen Segen von Gott. Manchmal ist uns nicht so bewusst, wie wichtig wir für unsere Kinder sind. Aber Kinder warten auf die Anerkennung und den Applaus ihrer Väter. Als unsere Kinder lernten Velo zu fahren, riefen sie schau Papi wie ich das schon kann. Oder als sie schwimmen lernten, riefen sie, schau Papi wie ich schon kann. Auch wenn andere Menschen unseren Kindern Komplimente machen, aber nur ein Vater kann das geben was ein Kind im Tiefsten wünscht. Dieses Bedürfnis, dass Väter uns segnen ist vom himmlischen Vater in uns gelegt worden. Wir alle brauchen das. Vielleicht sind deine Kinder 40-jährig, aber sie brauchen immer noch deine Ermutigung und deinen Segen. Überlege wie du nächste Woche deine Kinder segnen könntest? Diese Ermutigung kann entscheidend sein für ihre Entwicklung. Es kann mehr Heilung für ihre Seele geben als alles andere.

Väter sind berufen Verantwortung zu übernehmen. Segen beinhaltet auch Erziehung nicht nur Ermutigung. Damit der Segen zu uns fliesst brauchen wir ein demütiges, lernbereites Herz. Deshalb übernehmen geistliche Väter auch die Aufgabe der Ermahnung.

Ihr wisst, wie ich mich um euch gekümmert habe. Wie ein Vater seine Kinder habe ich jeden Einzelnen von euch ermahnt und ermutigt, ja, beschworen, ein Leben zu führen, das Gott ehrt.

1. Thess. 2,11

Der sicherste und beste Ort um geistliche Väter zu erleben, ist die Gemeinde von Jesus. Wenn wir in einer Kleingruppe integriert sind, wo geistliche Leiter und Leiterinnen Verantwortung übernehmen uns zu ermutigen und zu ermahnen, erleben wir einen wunderbaren Segen.

In der jüdischen Tradition segnen die Väter jeweils am Neujahrstag ihre Kinder, prophezeien über ihnen und salben sie mit Öl. Der Segen ist in der jüdischen Tradition sehr wichtig. Schon das Grusswort «Shalom» segnet uns mit Frieden. Für die Juden hat das Segenswort von Gott eine enorme Wirkung. Die Juden haben an ihren Türpfosten Segensgebete «Mezusa» montiert. Das ist ein kleines Röhrchen, mit zusammengerollten Bibelversen, welche Segensworte beinhaltet. Zum Beispiel 4. Mose 6,24 *«Der Herr segne und behüte dich, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht über dir und sei dir gnädig»*. Oder weiter sind es Segensworte aus 5. Mose 28 Bei uns gibt es das auch ältere Häusern die angeschrieben sind mit *«Gott segne dieses Haus und alle, die da gehen ein und aus»*. Segensworte haben eine enorme Kraft. Wenn wir das über uns selbst, über unsere Ehepartner, über unsere Kinder, über unsere Kleingruppenmitglieder aussprechen wird unser Leben enorm gesegnet. Wir sind alle irgendwie geistliche Eltern, welche andere Segnen können. Ganz speziell auch Menschen die Jesus noch nicht kennen. Sei ein Segensbringer.

Fragen für Kleingruppen:

1. Was hat dich von der Predigt vor allem angesprochen?
2. Hast du schon erlebt, dass dich geistliche Väter und Mütter gesegnet haben?
3. An wen möchtest du den Segen weitergeben?